

Textproduktion

Domino

Hier sind ein paar Domino-Steine durcheinander geraten.... Schneide sie alle aus und lege sie so aneinander, dass sich sinnvolle Kombinationen zum Thema „xxx“ ergeben!

Mit dieser Aufforderung könnte ein vom Lehrer gestaltetes Domino zu jedem beliebigen Thema beginnen. Die Lernenden schätzen diese Arbeitsform sehr und es lassen sich vielfältige Sozialformen inklusive des gegenseitigen Interviewens durchführen. Auch der kognitive Bereich wird dabei nicht vernachlässigt.

Durchführung:

- Für die Herstellung steht ein leeres Vorlagen-Blatt mit den Dominosteinen zur Verfügung; man kann sich aber auch selbst Vorlagen (z.B. aus Karteikarten) erstellen.
- Bei der Erstellung des Dominos sollte ein entsprechender Satz an Karten hergestellt werden, so dass immer ein Fachwort und eine Erklärung auf einen Stein passen. Es gilt darauf zu achten, dass die Antworten immer alle eindeutig sind, sich also nicht zwei richtige Lösungen anbieten
- Anschließend können die Domino-Steine mehrfach ausgedruckt werden (am besten auf unterschiedlich farbigem Papier - dann kann man die einzelnen Steine von verschiedenen Sets auch zur Not besser wieder sortieren). Am längsten halten die Domino-Steine, wenn sie laminiert sind.

Ziele:

- Förderung der deutschen Sprache durch die Verwendung von Artikeln vor den Fachbegriffen und Pronomen zu Beginn der „Lösungssätze“
- Umfangreichere Lerninhalte können wiederholt und vertieft werden
- Hoher Motivationsgrad erleichtert die Wiederholung von Gelerntem

Einsatz:

- **Einzelarbeit:** dann brauchen alle Schülerinnen und Schüler einen Satz Domino-Steine; dafür besser die Vorlage mit den kleineren Steinen im Anhang verwenden
- **Partnerarbeit:** die Steine werden aufgeteilt und jeder darf abwechselnd einen passenden Stein an den ersten Stein anlegen.
- **Klein-Gruppenarbeit:** die Gruppe sollte maximal 3 Mitglieder haben (oder es müssen entsprechend mehr Domino-Steine mit Fachworten und Erklärungen hergestellt sein). Hier bieten sich größer formatige Domino-Steine an. Die Domino-Steine werden verteilt und alle legen ihre Steine offen hin und legen dann nacheinander an bzw. „passen“.

Vorlage für Domino-Steine


